

Bericht aus der Sitzung des Seniorenbeirats am 24.01.2023

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Seniorenbeirates und wünscht alles Gute für das neue Jahr. Er stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß bekannt gemacht und geladen wurde; Beschlussfähigkeit ist gegeben. Einwände zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 22.11.2022 wurde dem Seniorenbeirat zugesandt. SBin A. Wagner bemängelt, dass eine Aussage von SBin Popp nicht im Protokoll aufgeführt ist. SBin Popp hatte daran erinnert, dass sie bereits im vorigen Jahr um regelmäßige Information in den SB-Sitzungen zum Sachstand Tagespflegeeinrichtung gebeten hatte (siehe SB 08.02.2022, TOP 4 c), dies nach ihrem Kenntnisstand aber nicht regelmäßig erfolgte. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei neuen Infos zum Quartierskonzept und der Tagespflege wie bisher zeitnah informiert wurde und weiterhin informiert wird. Sonstige Einwendungen werden nicht erhoben; damit gilt das Protokoll als genehmigt.

2. Begrüßung eines neuen Mitglieds

Vorsitzender Wagner stellt als neues Mitglied des Seniorenbeirats Herrn Eduard Endres-Freiherr von Riedheim vor und begrüßt ihn sehr herzlich. Herr Endres-Freiherr von Riedheim ist Vorsitzender des VdK Ortsverbands Bergtheinfeld und wurde vom Gemeinderat als Vertreter des VdK in den Seniorenbeirat berufen.

Die förmliche Verpflichtung zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten erfolgte bereits vor Beginn der Sitzung.

o.w.B.

3. Dein Haus 4.0 – Zuhause besser leben, Info über Wohnassistenzsysteme

Sabine Tratt, Projektmanagement, LRA Bad Kissingen

Der Vorsitzende begrüßt Johannes Ott und Emma Ferkinghoff, Landratsamt Bad Kissingen, die das Projekt „Dein Haus 4.0 Unterfranken“ vorstellen. Ziel ist es, den zentralen Wunsch vieler Menschen, möglichst lange selbstbestimmt im eigenen Zuhause zu leben, mittels intelligenter technischer Assistenzsysteme zu verwirklichen.

Ott zeigt die verschiedenen technischen Hilfen, erklärt die Funktionsweise und erläutert anhand einer PP-Präsentation, wie sie eingesetzt werden können. Orientierungslichter sorgen beispielsweise für Sicherheit beim nächtlichen Toilettengang. Andere Systeme können Stürze erkennen oder einen Herd automatisch abschalten. Ott stellt außerdem GPS-Tracker, Alles-Aus-Steuerung, Visuelle bzw. Videoklingel, Hausnotruf, Lichtsteuerung, Inaktivitätsmelder, Apps zur Gesundheitskontrolle, Erinnerungshilfen und Aufstehmelder vor.

In Bad Kissingen entsteht zurzeit eine Erlebnis- und Beratungswelt. Dort können in einer voll ausgestatteten Musterwohnung alle Wohnassistenzsysteme live erlebt und ausprobiert werden. Ott lädt zum Tag der offenen Tür am 11.03.2023 ein. Ab 20.04.2023 wird es jeweils am ersten und dritten Donnerstag eines Monats einen Publikumstag für alle Interessierten geben. Individuelle Beratungstermine können vereinbart werden.

Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortet Ott die Fragen aus dem Gremium.

Von den Pflegekassen gefördert wird bisher leider nur der Hausnotruf, alle anderen Systeme müssen selbst finanziert werden. Ott schlägt vor, evtl. das Landespflegegeld in Höhe von 1.000 €/Jahr, das Pflegebedürftige für ihre pflegenden Angehörigen erhalten, dafür zu verwenden.

Es ist zu prüfen, was im individuellen Fall notwendig und sinnvoll ist, so der Vorsitzende. Ergänzend weist er auf den Zuschuss der Pflegekasse von 4.000 € für einen behindertengerechten Badumbau im Fall der Pflegebedürftigkeit hin.

Zielgruppen des Projekts sind nicht nur Pflegebedürftige jeden Alters, ihre Angehörigen und das helfende Umfeld, sondern auch Bauinteressenten (Neu- oder Umbau) und unterstützende und beratende Fachkräfte aus verschiedenen Branchen.

Das Gremium ist einhellig der Ansicht, dass es notwendig ist, Senioren an die Nutzung von Handys und Apps heranzuführen, um Hemmschwellen abzubauen. Dazu gibt es bereits ein Angebot (siehe TOP 4).

Die Wanderausstellung zum Projekt können alle Interessierten in der Zeit vom 06.02.2023 bis 03.03.2023 in der Bibliothek zu den bekannten Öffnungszeiten besuchen. Als Ansprechpartner sind Koordinatorin Paul am Dienstag, 07. und 14.02.2023, sowie der Vorsitzende am Donnerstag, 09. und 16.02.2023, jeweils von 15.00 bis 16.00 Uhr vor Ort. Auch Bibliotheksleiter Schäfer und die Mitarbeiterinnen der Bibliothek sind gerne behilflich.

Informationen finden Interessierte auch auf der Internetplattform www.deinhausunterfranken.de.

Der Vorsitzende dankt Johannes Ott und Emma Ferkinghoff für die Präsentation und verabschiedet sie.

SBin Scherpf erinnert an die SOS-Dose, die mit Medikamentenplänen und sonstigen wichtigen Informationen im Kühlschrank aufbewahrt werden kann und so im Notfall schnell greifbar ist.

o.w.B.

4. Schulung Digitale Senioren

Der Vorsitzende berichtet von der ersten Schulung für Senioren, die am 16.01.2023 im Haus der Begegnung stattgefunden hat und die mit 12 Teilnehmern ausgebucht war. Referentin war Frau Wahl aus Werneck. SBin Paul und SBin Berlein-Morawe haben die Teilnehmer unterstützt. Teil 2 der Schulung folgt am 06.02.2023. Das Angebot wurde sehr gut aufgenommen.

Für einen zweiten Kurs haben sich bereits 10 Interessenten gemeldet, so der Vorsitzende. Der Termin wird in den Berger Nachrichten veröffentlicht. Je nach Bedarf können weitere Kurse organisiert werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Handy mit WhatsApp-Installation und Zugang zu den Anwendungen Play Store/App Store.

Bei entsprechendem Interesse ist geplant, einmal monatlich ein Digital-Café zu veranstalten für die gegenseitige Unterstützung und den praktischen Austausch der Senioren untereinander. Die Idee wird im Seniorenbeirat begrüßt.

o.w.B.

5. Bericht Quartiersentwicklung

Im Dezember hat ein Investor der Verwaltung sein Quartierskonzept vorgestellt. Betreiber wird die AWO sein. Der Vorsitzende zeigt das Vorhaben am Plan.

Weil der Bauernhof in der Nachbarschaft Bestandsschutz hat, kann aus Emissionsschutzgründen nicht die gesamte Fläche überplant werden, was aber keine Auswirkungen auf das Projekt hat. Die Bauweise wird etwas verdichtet, um den Landverbrauch einzuschränken. Die An- und Abfahrt muss noch geklärt werden.

Vorgesehen sind drei Bereiche: Tagespflege, ambulant betreute Wohngemeinschaft und betreutes Wohnen. Ob eine Priorisierung vorgenommen wird, entscheidet der Gemeinderat.

Die Gemeinde hat darauf zu achten, dass die Wohnungen auch tatsächlich von Senioren genutzt werden. Sie muss dies mit Investor und Betreiber klären und die Zweckbindung vertraglich festlegen.

SB Endres-Freiherr von Riedheim sieht diesbezüglich Probleme, wenn der ursprüngliche Eigentümer verstirbt und die Wohnung an die Erben übertragen oder verkauft werden soll. Er bietet Information und Beratung durch einen Referenten des VdK an.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Vertragsgestaltung nicht Aufgabe des Seniorenbeirats, sondern der Verwaltung und des Gemeinderats ist. Zudem hat der Investor bereits ähnliche Projekte umgesetzt.

Der Eigentümer einer vermieteten Wohnung hat im Fall des Eigenbedarfs keinen Anspruch auf die eigene, sondern auf eine gleichwertige, freierwerdende Wohnung, so SB Pfeifroth bezugnehmend auf eine ähnliche Anlage.

SBin Popp berichtet von guten Erfahrungen mit dem Investor während ihrer beruflichen Tätigkeit. Sie wünscht sich, dass auch der Bereich betreutes Wohnen gleich verwirklicht wird, wenn nicht im Ganzen, so zumindest in Teilen.

SBin Berlein-Morawe äußert die Sorge, dass die Wohnungen zu teuer werden und sich viele Bürgerinnen und Bürger das nicht leisten können.

SB Pfeifroth berichtet, dass so eine 68 m²-Wohnung rund 800 bis 900 € Miete kostet. Mit Service-Vertrag ca. 1.000 €, ergänzt SBin Wrobel.

Die Vorstellung des Projekts durch den Investor im Gemeinderat findet in der Sitzung am Dienstag, 14.02.2023 statt.

o.w.B.

6. Verkehrsrechtliche Angelegenheiten

Kreuzungsbereich Gartenstraße/Hirtengasse/Friedhofsstraße

Der Seniorenbeirat hatte dem Gemeinderat zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer die Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Ecke Hirtengasse / Friedhofsstraße empfohlen (siehe SB-Sitzung/Ortsbegehung vom 05.07.2022, TOP 2, und SB-Sitzung vom 20.09.2022, TOP 1). Inzwischen hat eine Besprechung mit dem Straßenverkehrsamt und der Verkehrspolizeiinspektion Schweinfurt stattgefunden. Die Anbringung wurde abgelehnt, da ein Verkehrsspiegel falsche Sicherheit vortäuscht. Stattdessen wurde für den Kreuzungsbereich ortseinwärts Tempo 30 angeordnet. Die Beschilderung ist bereits erfolgt. Diese Regelung hält der Vorsitzende für akzeptabel. Eine Wegmarkierung für die Überquerung der Hirtengasse kann vom Bauhof noch aufgebracht werden.

Dechelmanstraße - Hederichsweg

Der Seniorenbeirat hatte außerdem die Verbreiterung des Gehwegs in der Stichstraße Dechelmanstraße - Hederichsweg sowie – in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde - die Anordnung eines einseitigen Parkverbots und eine Einbahnstraßenregelung empfohlen (siehe o.g. Sitzungen). Der Gehweg wird verbreitert und wird wie gewünscht nicht überfahrbar sein. Ein Parkverbot wird nicht angeordnet, informiert der Vorsitzende. Nach der Verbreiterung des Gehwegs ist Parken hier sowieso nicht mehr zulässig, weil die verbleibende Restfahrbahnbreite weniger als 3,05 m beträgt.

Die Kosten für die Verbreiterung des Gehwegs müssen im nächsten Haushalt berücksichtigt werden.

SBin Paliege regt an, die Öffentlichkeit über die Änderung zu informieren. Das sieht der Vorsitzende als Aufgabe der Verwaltung.

SBin Popp fragt nach Fortschritten beim Alltagsradkonzept des Landkreises (SB-Sitzung vom 20.09.2023, TOP 4). Die Verantwortliche hat sich bisher noch nicht beim Vorsitzenden gemeldet. Er wird nachfragen. Nach seinem Kenntnisstand gab es bisher nur für die Bürgermeister eine erste Information.

o.w.B.

7. Aktuelles, Anfragen und Informationen

a) Die Arbeitsgruppe Prävention von Depression im Alter (PräDepA), in der der Vorsitzende Mitglied ist, erarbeitet einen Fragebogen für Senioren. Dazu wird eine Seniorengruppe gesucht, die sich regelmäßig trifft. SBin Wrobel schlägt ihre Seniorenturngruppe vor.

SBin Scherpf weist in diesem Zusammenhang auf die Krisenhotline des Bezirks Unterfranken hin und will dazu einen Flyer mitbringen.

b) Seit 15.01.2023 ist das Haus der Begegnung immer sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Im Sonntagscafé gibt es Getränke und eine kleine Auswahl an Gebäck. Da die Cafés in Berg Rheinfeld sonntags nicht mehr geöffnet haben, gibt es nun hier die Möglichkeit zum gemütlichen Treffen und zum gegenseitigen Austausch, ein Angebot, das sehr gut angenommen wird.

Der Vorsitzende dankt allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen.

Das Sonntagscafé findet bis einschließlich Palmsonntag statt, nicht jedoch am 05.02.2023 und 19.02.2022 (Fasching).

c) SBin Popp dankt dem Vorsitzenden für den Weihnachtsgruß.

d) Koordinatorin Paul weist auf die Helferliste für das Sonntagscafé hin.

e) SBin Göbel lädt für Freitag, 27.01.2023, zum Frauenbundfasching ein.

f) Die nächste Sitzung findet am Dienstag, 21.03.2023, um 17.00 Uhr statt.